

Die Bonner Erklärung (Auszüge)

In unserer heutigen Welt können Ursachen, Verursacher und Opfer von Umweltkatastrophen, Armut und Krieg nicht mehr getrennt voneinander betrachtet werden. Sie sind die Folge einer globalen nichtnachhaltigen Entwicklung. Dieser Prozess kann nur gemeinsam gestoppt werden, indem wir unser Wissen und unsere Technologien stärker für eine menschenfreundliche Zukunft einsetzen. Bildung für Nachhaltige Entwicklung bildet die Basis für die Schaffung einer Welt, in der ökonomische und soziale Gerechtigkeit, Lebensmittelsicherheit, ökologische Unversehrtheit und der respektvolle Umgang miteinander gewährleistet werden können. Sie schafft Bewusstsein für die Wechselbeziehung von Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft und stattet die Gesellschaft mit einem kreativen und langfristigen Instrument aus, um systematisch gegen Herausforderungen der Zeit (wie etwa Klimawandel oder Gesundheits- und Nahrungsmittelkrisen, wirtschaftliche und soziale Krisen) souverän vorzugehen – für eine Welt in Demokratie und Frieden.

- Es wird eine systematische Einführung und Förderung von BNE in allen Sektoren des Bildungssystems angestrebt. In den kommenden Jahren der UN-Dekade wird BNE stärker mit den Zielen des UNESCO-Programms „Bildung für Alle“ verbunden werden.
- Es muss mehr öffentliches Bewusstsein für die UN-Dekade entwickelt werden, indem u.a. die Medienarbeit verstärkt wird.
- Es bedarf einer größeren finanziellen Förderung durch die Einbindung in Regierungshaushalte, UN-Kampagnen und mittels Zuwendungen aus Stiftungen und der Privatwirtschaft.
- Eine umfassende Implementierung von BNE in der Gesellschaft ist erreichbar durch Zusammenarbeit auf nationaler und regionaler Ebene von Politik, Bildung, Wissenschaft, Privatwirtschaft und Zivilgesellschaft.
- Der Ausbau von regionalen, nationalen und internationalen Strategien wird weiterhin gefördert werden sowie bereits existierende Partnerschaften zur Bildung von Nord-Süd-Süd- und Süd-Süd-Kooperationen noch mehr gepflegt werden.
- Für die systematische Umsetzung der Parameter von BNE ist eine Umgestaltung im formalen und nicht-formalen Bildungsbereich erforderlich. Mit neuen pädagogischen Ansätzen in der Ausbildung von Lehrpersonal, Reformen der Lehrpläne und die Neukonzeption von Lehr- und Lernmaterial in der Schul- und Berufsausbildung können die Inhalte von BNE systematisch umgesetzt werden.
- Sachlich fundierte Beiträge von Bildungseinrichtungen zur BNE müssen gefördert und anerkannt werden. Notwendig ist hierfür die Entwicklung von Indikatoren zur Evaluation.
- Es ist wichtig, Partnerschaften von Bildungseinrichtungen mit weiteren Bildungsträgern, wie z.B. NGOs oder Unternehmen, zu entwickeln und zu fördern, um BNE zu einem integralen Bestandteil von Wirtschaft und Gesellschaft zu machen.
- Eine noch größere Beteiligung von jungen Menschen ist für die Verbreitung von BNE wünschenswert und notwendig.
- Lokales Fachwissen und regionale Traditionen werden im BNE-Programm gleichberechtigt neben Expertenwissen eingesetzt.
- Geschlechtergleichheit bleibt weiterhin integraler Bestandteil von BNE.

- Integration von BNE in Hochschule und Forschung: Durch die Anregung von Spitzenforschung und im Rahmen von Forschungsprogrammen muss BNE zum Gegenstand von Lehre und Forschung gemacht werden.
- Ein institutioneller Rahmen ist notwendig, der eine Fortsetzung von BNE innerhalb des UN-Systems auch nach Ablauf der UN-Dekade gewährleistet.
- Besonderes Augenmerk wird auf relevante Themenkomplexe, wie vor allem den Klimawandel oder aber die Nahrungsmittel- und Wasserversorgung gerichtet. Mittels spezieller Programme und Aktionen kann so eine intensive Auseinandersetzung mit diesen Fragen angeregt werden.
- Die UNESCO wird dazu angehalten, die UN-Dekade BNE durch die stärkere Vernetzung mit weiteren UN-Programmen zu fördern
- Die Kompetenzen und das Fachwissen einzelner UNESCO-Programme, wie z.B. die Biosphärenreservate, die UNESCO-Projektschulen oder das Welterbe-Programm sollten genutzt werden, um BNE zu einem Kernprogramm der UNESCO zu machen.
- Ein weiterer Schritt für die weltweite Implementierung von BNE wäre ihre Berücksichtigung auf internationalen Konferenzen und Gipfeln wie beispielsweise G8- oder G20-Treffen.